

## „Wohnpark Brückentraße“: Reihenhäuser ab 240.000 Euro

Die Deutsche Reihenhauser AG baut zum ersten Mal in Leichlingen. Der Kölner Bauträger spricht von neun Millionen Euro Investition.



Ab 240.000 Euro sind die Reihenhäuser zu haben. Die Abriss-Arbeiten auf dem Gelände beginnen laut DRH im Sommer dieses Jahres. Der komplette Wohnpark wird voraussichtlich Ende 2017 fertig sein.

REPRO: DRH

VON PETER CLEMENT

**LEICHLINGEN** Ihr Konzept: „Wir bauen drei Häuser – die aber richtig.“ Ihre Typen: 81 Quadratmeter („für Paare, Singles und junge Familien“), 116 Quadratmeter („für junge Familien“) und 141 Quadratmeter („für Familien mit viel Platzbedarf“). Ihr neues Betätigungsfeld: Leichlingen. Die Deutsche Reihenhauser AG (DRH) baut zum ersten Mal in der Blütenstadt – und zwar auf dem ehemaligen Aldi-Gelände, das künftig „Wohnpark Brückentraße“ heißen soll. Der Kölner Bauträger spricht von neun Millionen Euro Investition.

Die politischen Beschlüsse sind gefallen, jetzt kann das Projekt vermarktet werden – und das tut die DRH mit Zahlen, Fakten und Versprechen: Auf dem rund 9.700 Quadratmeter großen Grundstück sollen 37 Reihenhäuser entstehen.

Die Preise für die 15 Häuser des Typs „116 m<sup>2</sup> Wohnraum“ starten bei 239.990 Euro, die 22 Häuser des Modells „141 m<sup>2</sup> Familienglück“ beginnen bei 269.990 Euro.

Die Abriss-Arbeiten auf dem Gelände starten laut DRH im Sommer dieses Jahres. Der komplette Wohnpark wird voraussichtlich Ende 2017 fertig errichtet sein.

Carsten Rutz ist Vorstand des Kölner Bauträgerunternehmens. Er sagt: „Die Preise für Wohneigentum sind in den vergangenen Jahren auch in den kleineren Kommunen des Rheinlandes so sehr angestiegen, dass sich viele die eigenen vier Wände in der Stadt nicht mehr erlauben können. Oft verlassen dann gerade junge Familien die Stadt und darunter leidet in der Folge die Infrastruktur. Wir freuen uns nun, mit unserem ersten Projekt in Leichlingen möglichst vielen Menschen ein attraktives Angebot für das Leben

im Eigenheim in zentraler Lage machen zu können.“

Das Gebiet schließt sowohl an die Tag und Nacht befahrenen Bahnstrecke, als auch an die tagsüber viel-frequentierte Opladener Straße an. Vertreter der Reihenhauser AG hatten im Vorfeld immer wieder betont, durch Lärmschutzfenster und -wände einen normalen Innenraumpegel herstellen zu können. Die Aufenthalts- und Schlafräume in Richtung Eisenbahn sollten aber durch eine schallgedämmte Innenraumbelüftung und nicht etwa durch nachts geöffnete Fenster belüftet werden.

7500 solcher Häuser in ganz Deutschland hat die DRH nach eigenen Angaben schon gebaut, pro Jahr entstehen durchschnittlich 600 solcher Häuser, berichteten die Firmenvertreter unlängst der Leichlinger Politik. Die machte den Weg für das Projekt frei.